

# Imhofs großartiger Gastauftritt

Leichtathletik-Kreismeisterschaften: Merten verteidigt erfolgreich ihren Titel - Henning Scheins Top-Leistung

**FELSBERG.** Gaststarter Philipp Imhof (Schrecksbach/ASV Köln) erzielte die herausragende Leistung der Leichtathletik-Kreismeisterschaft der Männer, Frauen und Jugend im Felsberg-Stadion in Felsberg. Im fünften Durchgang des Weitsprungs flog der 26-Jährige bei 2,4 m/s Rückenwind auf 7,30 m hinaus und bestätigte anschließend bei zulässigem Rückenwind von 0,9 m/s mit 7,14 m diese Weite. Imhof, der an der Sporthochschule in Köln sein Diplom als Sportwissenschaftler erworben hat, möchte sich für die nationalen Titelkämpfe in Kassel qualifizieren. Die Norm von 7,45 m ist für den 10,66-Sekunden-Sprinter nicht unmöglich. Ein weiteres gutes Ergebnis im ansonsten blass gebliebenen Feld der Männer: 47,50 m im Speerwerfen (800 g) durch Bartosz Podbiol (Melsunger TG).

Erfolgreich verteidigte Laura Merten (TuSpo Borken) in 13,40 mit sieben Hundertstel-Sekunden Vorsprung vor Kerstin Fröhlich (TSV Jahn Gensungen) ihren Titel über 100 Meter der Frauen und machte sich selbst das schönste Geschenk zu ihrem 21. Geburtstag. Die Studentin aus Trockenerfurth ist zudem die treibende Kraft der StG Eder Nord über 4 x 100 Meter, die mit Fröhlich, Verena Spohr und Judith Hesse in 53,65 Sekunden das Ziel erreichte. Weiterhin imponierte Merten über 800 Meter mit der Tages-Bestzeit von 2:29,23 Minuten. Kerstin Fröhlich überraschte im Speerwerfen Titelverteidi-



Hurra, ich kann fliegen: Philipp Imhof (Schrecksbach/ASV Köln) zeigte seine Klasse im Weitsprung.

gerin Judith Hesse (TB) mit 29,14 m gegenüber 27,30 m.

In 1:59,23 Minuten über 800 Meter erzielte Henning Schein (TSV Obervorschütz) die Top-Leistung der männlichen Jugend A. Diese Zeit wurde im Vorjahr in Hessen lediglich von sieben Läufern unterboten. In den Sprüngen haben die Spangenberg Kevin Heckmann (Weit: 5,83 m und Hoch: 1,71 m) sowie Christian Eckhardt (5,82 m/1,71 m) der-

zeit das Sagen und stellen mit Nils Bachmann sowie Raphael Strube in 48,97 Sekunden auch die schnellste Formation über 4 x 100 Meter.

In 11,72 Sekunden über 100 Meter der männlichen Jugend B erinnerte Bastian Schäfer an die Glanzzeit der Sprinter des SC Steinatal. Drei Siege heftete Marco Laubach (Sp) an seine Fahnen und hatte mit 32,19 m im Diskuswerfen (1,5 kg) sein bestes Resultat. Leichtgewicht



Erfolgreichste Medaillensammlerin: Ann-Christin Höhne vom TSV Geismar.

Fotos: Schattner

Henri Alter (MT) überzeugte mit einer Steigerung im Weitsprung auf 5,80 m und steht im Speerwerfen mit 48,86 m (700 g) vor dem Durchbruch in den 50-Meter-Bereich.

Mit vier Siegen avancierte Ann-Christin Höhne (TSV Geismar) zur erfolgreichsten Medaillensammlerin der weiblichen Jugend A. 28,77 Sekunden über 200 Meter sowie 5,23 m im Weitsprung ragen aus ihren Ergebnissen heraus. Vik-

toria Mand (MT) gewann alle drei Wurf-Disziplinen der Mädchen und konnte im Kugelstoßen (4 kg/9,64 m) noch in dieser Saison die Zehn-Meter-Marke schaffen. Bereits im ersten Jahr setzte sich Katharina Wagner (MT) in 13,76 Sekunden an die Spitze über 100 Meter der weiblichen Jugend B. Insgesamt 43 Titel wurden vergeben. Ganz vorn: die Hochburgen MT (13) und TSV Spangenberg (12). (zct)

## Leichtathletik in Zahlen

**Kreis-Meisterschaft der Männer, Frauen und Jugend in Felsberg; die Sieger:** Männer: 100 m: Philipp Hillmann (Sp) 12,98 s; 200 m: Tilmann Schulz (MT) 27,14 s; Weit: Philipp Hillmann (Sp) 5,54 m; Kugel: Bartosz Podbiol (MT) 10,94 m; Speer: Bartosz Podbiol (MT) 47,50 m.

**Frauen:** 100 m: Laura Merten (TB) 13,40 s; 800 m: Laura Merten (TB) 2:29,23 Minuten; 4 x 100 m: StG Eder Nord (Spohr - Merten - Hesse - Fröhlich) 53,65 s; Hoch: Ana Dascalu (OV) 1,45 m; Weit: Kerstin Fröhlich (JG) 5,04 m; Kugel: Lisa Arend (MT) 9,69 m; Diskus: Sarah Janassek (TSV Remsfeld) 27,10 m; Speer: Kerstin Fröhlich (JG) 29,14 m.

**MJA:** 100 m: Kevin Heckmann (Sp) 12,17 s; 800 m: Henning Schein (OV) 1:59,23; 4 x 100 m: TSV Spangenberg (Eckhardt - Bachmann - Strube - Heckmann) 48,97 s; Hoch: Christian Eckhardt (Sp) 1,71 m; Weit: Kevin Heckmann (Sp) 5,83 m; Kugel: Kevin Heckmann (Sp) 10,14 m; Diskus: Marvin Krug (JG) 23,58 m.

**MJB:** 100 m: Bastian Schäfer (SC Steinatal) 11,72 s; 200 m: Nils Bachmann (Sp) 26,14 s; 800 m: Slavik Kaplunov (Sp) 2:33,38; 4 x 100 m: Melsunger TG (Ullrich - Hiob - Stang - Kästner) 49,18 s; Hoch: Marco Laubach (Sp) 1,63 m; Weit: Henri Alter (MT) 5,80 m; Kugel: Marco Laubach (Sp) 11,03 m; Diskus: Marco Laubach (Sp) 32,19 m; Speer: Henri Alter (MT) 48,86 m.

**WJA:** 100 m: Ann-Christin Höhne (Gei) 13,77 s; 200 m: Ann-Christin Höhne (Gei) 28,77 s; 800 m: Katharina Orth (TB) 2:54,67; 4 x 100 m: StG Hessen Nord (Jungermann - Scholl - Orth - Höhne) 57,14 s; Hoch: Saskia Pfannkuch (JG) 1,29 m; Weit: Ann-Christin Höhne (Gei) 5,23 m; Kugel: Viktoria Mand (MT) 9,64 m; Diskus: Viktoria Mand (MT) 23,09 m; Speer: Viktoria Mand (MT) 22,43 m.

**WJB:** 100 m: Katharina Wagner (MT) 13,76 s; 200 m: Marie Weitzel (ESV Jahn Treysa) 29,40 s; 800 m: Saskia Scholl (TB) 2:48,54; Weit: Celine Kühnert (MT) 4,66 m; Diskus: Franziska Sommerlade (MT) 18,46m.

Vereinsabkürzungen: MT = Melsunger TG, Sp = TSV Spangenberg, TB = TuSpo Borken, JG = TSV Jahn Gensungen, Gei = TSV Geismar, OV = TSV Obervorschütz. (zct)



Ganz schön schnell: Die insgesamt mehr als 100 Teilnehmer beim Duathlon des TuS Viktoria Großenenglis. Rechts mit der Nummer 37 der spätere Zweite Sebastian Bleisteiner aus Nürnberg. Links neben ihm im weißen Trikot der Sieger René Hördemann aus Spangenberg.

Foto: Hahn

## Vom Winde verdreht

Zwei Weltmeister lagen beim Duathlon in Großenenglis vorn

**GROSSENGELIS.** Nachdem René Hördemann ganz leichtfüßig und weit vor der Konkurrenz ins Ziel des Viktoria-Duathlons in Großenenglis gelaufen war, sagte er Erstaunliches. „Der Wind war der Hammer. Ich habe mich selten so gequält“, gestand der 30-Jährige vom SBR Spangenberg.

Es hatte mächtig geblasen, als sich 90 Starter auf die Jedermann-Distanz über 2,5 km Laufen, 16 km Radfahren und 2,5 km Laufen machten. Die zwei Kilometer lange und leicht abschüssige Gerade nach Udenborn kam Hördemann wegen des Gegenwinds doppelt so lang vor.

Der zweitplatzierte Sebastian Bleisteiner vom TSV Willmars, der nach 46:05 Minuten eine Minute hinter Hördemann lag, wunderte sich, dass sein Tacho auf der Allee nicht einmal 40 km/h anzeigte. Dafür ging es später dank Rückenwind mit 30 Sachen ganz

locker den knackigen Anstieg von Gombeth hinauf.

Die Verhältnisse im Borkener Stadtteil waren vom Winde verdreht. Ansonsten war jedoch alles wie immer beim ersten Rennen zur Bike Facts Trophy, wie der Tri-Cup Nordhessen nun heißt: Beim Saisonauftakt wollen alle zeigen, wie fit sie aus dem Winter gekommen sind. Auch der Dritte David Reetz (WVC Kassel, 47:14) und der Vierte David Lappöhn (KSV Baunatal, 47:35) waren flott unterwegs. Am Ende aber lagen zwei Weltmeister vorn: Hördemann ist amtierender Titelträger der Amateure im Duathlon, der Schwimmspezialist Bleisteiner siegte zuletzt in Florida über die Ironman-Halbdistanz im Triathlon.

Auf Empfehlung seines Teamkollegen Lukas Störath, der 2010 in Großenenglis gewonnen hatte, war der Franke aus Nürnberg nach Nordhes-

sen gereist, um „etwas Neues zu erleben, das kurz und knackig“ ist.

### Feger siegt nach Marathon

Christine Feger kannte Großenenglis bereits. Die Malsfelderin, die nun in Göttingen lebt, startete schon dreimal bei der Veranstaltung der Viktoria-Radsportabteilung. So gar ihre zehn Jahre alten Finisher-Shirts hat sie noch.

Bei der 17. Auflage kam ein neues Hemd sowie zum ersten Mal ein Siegerpreis dazu: Feger (54:09 Minuten) gewann im Trikot des RSC Göttingen souverän vor Lisa Croll (57:16) vom Tri-Team Fuldata. Dabei hatte die 32-Jährige erst vor zwei Wochen beim Wien-Marathon in 3:20:54 Stunden eine neue Bestzeit aufgestellt. Nun überlegt Feger, ihren ersten Triathlon zu absolvieren. Das Gute dort ist, dass man beim Schwimmen den Wind nicht so spürt. (mal)

## Dallmann hat's eilig

Laufcup: Klement meldet mit Sieg Ambitionen an

**NEUKIRCHEN.** Peter Dallmann (LAG Wesertal) hat den Hauptlauf über 10 000 Meter der Männer beim 16. Stadtlauf des LTV Neukirchen und ersten Wertungslauf des Schwalm-Eder-Laufcups in Neukirchen gewonnen. Bereits in der ersten von fünf Runden riss der 44-Jährige das Feld weit auseinander und verbesserte in 35:15 den Rekord von Andreas Opfer auf der seit 2008 gelaufenen Strecke mit Start und Ziel auf dem Festplatz um 1:51 Minuten. „In meiner Vorbereitung auf den Marathon in Hamburg habe ich ein schnelles Aufbau-Rennen gesucht und gefunden“, freute sich der Sieger nach der Teepause.

Auf den Plätzen unter 56 Starter zeichnet sich bereits zum Auftakt der zehn Veranstaltungen umfassenden Laufserie ein erneuter Zweikampf zwischen Andre Lange (SC Neukirchen, 38:25) und Horst Wiegand (Wasenberg/SV Dudenhausen, 38:36) ab, den Lange als Zweiter mit 60 Meter Vorsprung vor Wiegand für sich entschied. Als Vierter überzeugte Stefan Mick (SCN) in 41:15 Minuten. Durch die schnellen Zeiten von Lange, Mick und Axel Stuckhardt machten die SCN-Athleten in der Mannschafts-Wertung unter neun Teams in 2:06:49 Stunden ihre letztjährige Niederlage gegen die WLF Merzhäuser wieder wett.

Erfolgreich meldete Sandra Klement (SCN) über 6250 Meter der Frauen ihre diesjährigen Ambitionen im Laufcup an und sammelte nach überlebten Rennverlauf vor Carolin Knoll (SCN) die ersten Wertungspunkte. Dabei verbesserte die 38-Jährige ihre Sieger-



Behauptet: Andre Lange wurde Zweiter.

Foto: zct



Zweite: Carolin Knoll lief hinter Sandra Klement ein.

Foto: zct

zeit vom Vorjahr um 15 Sekunden auf 26:22 Minuten. Als Dritte überraschte die noch der weiblichen Jugend B angehörende Jasmin Bausch (TSV Urfftal) in 33:52.

Zum dritten Mal in Folge gewann Ralph Hassenpflug vom TSV Remsfeld in 14:49 Minuten den Jedermannlauf über 3750 Meter. Über die gleiche Distanz trugen sich Malte Scherer (SCN) in 16:13 Minuten vor Johannes Kirchhoff (TuSpo Michelsberg, 16:26) und Dorothee Weppler (Willingshausen, 18:10) als Jugendsieger in die Wertungslisten ein.

Alexander Stern (ESV Jahn Treysa, 3:59) sowie Michelle Schimpf (LTV Neukirchen, 5:24) mit zwei Sekunden Vorsprung vor Paulina Olbrich (LTV) liefen die schnellsten Zeiten in den Nachwuchs-Rennen über 1200 Meter.

• **Männer:** 10 000 m: Gesamt: Dallmann (Wesertal) 35:15 Min. Heimische Klassensieger: M 20: Andre Lange (SCN) 38:25. M 30: Andreas Prie (CH) 41:56. M 60: Bernd Knauff (SCN) 47:55. M 70: Peter Kalbfleisch (VfB) 55:59.

**Frauen:** 6250 m: Gesamt: S. Klement (SCN) 26:22. W 20: C. Knoll (SCN) 28:53. W 40: Claudia Gemeinhardt (WLF) 34:06. 3750 m: Jedermann: Ralf Hassenpflug (RE) 14:49. MJB: Malte Scherer (SCN) 16:13. WJA: Dorothee Weppler (Willingshausen) 18:10. WJB: Linda Keilbach (TB) 19:48.

**1200 m:** MSA: Alexander Stern (ESV) 3:59. MSB: Chris Huber (VfL) 4:30. MSC: Sven Mantz (SCN) 4:47. WSA: Alicia Ulrich (WLF) 6:04. WSB: Paulina Olbrich 5:26. WSC: Michelle Schimpf 5:24. WSD: Lina-Sophie Hegenbarth (alle LTV) 6:08. (zct)